



# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.  
Den 14ten December 1811.

## Inhalt.

An die Leser des Wochenblatts. — Armenfachen. Nächste  
Mittwoch Versammlung des Almosencollegiums. — Kleine  
Beiträge. — Bitte. — Nachricht. — Antwort an Herrn B.  
A. C. — Verzeichniß der Gebornen etc. — 34 Bekanntma-  
chungen.

Es treibt auch uns der Strom der Zeit  
Wie Welle Welle treibt.

## An die Leser des Wochenblatts.

Mit dem 28sten December dieses Jahres endigt sich  
der 12te Jahrgang des Hall. patriot. Wochenblatts.  
Dies veranlaßt uns, sowohl die resp. Leser desselben  
als auch diejenigen, denen dies Blatt bisher noch  
nicht in die Hände gekommen ist, zu ersuchen, die  
Bestellungen auf den dreizehnten Jahrgang  
entweder bey den Herumträgern oder in der Buchhand-  
lung  
XII. Jahrg. — (50)

lung des Waisenhauses zu machen. Auch künftiges Jahr soll es bey dem so äußerst geringen Preise von 16 Groschen für 52 Bogen nebst den Beylagen, oder 4 Gr. für das Quartal, welche allezeit vorausbezahlt werden, bleiben. Dafür wird es Jedem alle Woche regelmäßig überliefert.

Das Wochenblatt hat sich seit zwölf Jahren keinen andern Zweck gesetzt, als nützliche Kenntnisse zu verbreiten, religiöse und sittliche Gesinnungen zu erwecken, manche Familie, die wenig Zeit zum Lesen hat, auf allerley Art zu unterhalten, Menschenliebe und Wohlthätigkeit zu befördern. Diese Zwecke hat es zu unsrer Freude erreicht. Dies erhält uns auch Lust und Muth, es weiter zu besorgen. Wir können dabey den Wunsch und die Hoffnung nicht unterdrücken, daß sich auch ferner noch mehrere finden mögen, welche nicht bey dem äußerst geringen Preise von 16 Gr. stehen bleiben, sondern ihn freywillig erhöhen. Der Dank manches schaamhaften Armen ist ihnen dann gewiß! Halle, den 12. December 1811.

Die Herausgeber.

---

## Chronik der Stadt Halle, des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

---

### I. Armen s a c h e n.

Nächste Mittwoch versammelt sich das Almosen collegium in Verbindung mit der Gesellschaft freywilliger Armenfreunde in der Commissions- Stube des großen Municipalitäts- Gebäudes.

---

M i t t e

## Milde Beyträge.

1) Bey dem fröhlichen Kindtaufenmahle des Hrn. P. am 7. Dec. sind für die Armen gesammelt und von Hrn. C. überbracht 1 Thlr. 5 Gr.

2) Eine vom Hrn. G. geschenkte und durch den Armenvoigt Schwarz einkassirte Schuld 12 Gr.

3) Eine vom Hrn. St. geschenkte und durch ebendenselben einkassirte Schuld 4 Gr.

4) In dem Gotteskasten bey der Ulrichskirche sind eingelegt befunden worden 1 Thlr. 11 Gr.

## 2.

## B i t t e .

Das fröhliche Weihnachtsfest nähert sich. Es erinnert uns an den größten Freund der Armen und der Kinder, der je auf Erden wandelte, und ermuntert uns zu gleicher Liebe gegen die Hülfbedürftigen und Unmündigen. An Gelegenheit, diese Liebe thätig zu erweisen, wird es den Begüterten auch an dem kommenden Feste — dem Feste der Geschenke und Gaben — nicht fehlen. Nur an eine möchte auch ich erinnern, indem ich die Blicke der Bürger meiner Vaterstadt auf eine Anstalt hinrichte, welche täglich bey nahe fünfhundert armen und dürftigen Kindern ganz freyen Schulunterricht ertheilt, und auch sonst ihren dringendsten Bedürfnissen nach Kräften abzuhefen bemüht ist. Noch immer fehlt es vielen an den nöthigsten Schulbüchern und Lehrbüchern, besonders an Bibeln. Wegen Mangel an den nothdürftigsten Kleidungsstücken bey der eintretenden strengen Jahres

reßzeit müssen andere die Schule ganz versäumen. Ein rühmlicher Anfang, den Mangel an Schulbüchern abzuhefen, ist vom Hn. Sup. D. Wagnitz, so wie schon früher vom Hn. C. K. D. Senff, durch Ueberschickung von 37 Exemplaren des kleinen Lutherischen Katechismus gemacht worden. Möchte ihr Beyspiel doch Nachahmung finden, damit auch dadurch die menschenfreundliche Absicht dessen, der in die Welt kam, um auch den Armen das Evangelium zu predigen, immer mehr gefördert werde! Alle Beyträge werde ich dankbar annehmen, zweckmäßig vertheilen und Rechenschaft davon geben.

Mit dem Schulunterricht ist auch noch eine Arbeitsstunde verbunden, worin die Mädchen täglich von 10 — 12 Uhr Anweisung zu weiblichen Handarbeiten (Stricken, Sticken, Nähen u. s. w.) erhalten. Mehreren Kindern fehlt es an Arbeit und den dazu gehörigen Materialien. Diesem Mangel einigermaßen abzuhefen, ist schon von drey vereherten Frauen unserer Stadt ein rühmlicher Anfang und Fortgang gemacht worden. Ich wünschte recht sehr, daß ihr Vorgang eine gute Nachfolge fände, und bitte diejenigen, welche geneigt sind, den Kindern dergleichen Arbeiten und dadurch zugleich Gelegenheit zu einem kleinen Erwerb für sich und die Ihrigen zu verschaffen, es mir gefälligst anzeigen zu lassen, wo ich dann das Weitere besorgen werde.

U. Niemeyer,

Inspector beider Freyschulen im Waisenhause.

3.

## N a c h r i c h t.

Ich kann nunmehr das hiesige Publikum benachrichtigen, wie unser thätiger Mitbürger, Herr Meubleur Flötthe, sich entschlossen hat, das ganze Geschäft, die Anschaffung und Beforgung von Portechaisen betreffend, zu übernehmen. Es werden in 14 Tagen zwey bis drey ganz neue Portechaisen angeschafft, die sehr geschmackvoll gearbeitet, alle nur mögliche Eleganz mit der größten Bequemlichkeit in sich vereinigen sollen. Die Portiers werden zugleich reinlich und anständig gekleidet, und alles wird so eingerichtet, daß niemand die wirkliche Aufopferung des Herrn Unternehmers zum Besten der Stadt verkennen wird. Sobald alles im Stande ist, wird es durch eine gedruckte Anzeige bekannt gemacht werden.

Die hiesige Badedirection hat dies Bedürfnis vorzüglich für die Stadt gefühlt, und ich bin beauftragt, Herrn Flötthe im Namen derselben hier öffentlich Dank abzustatten, und zugleich das Publikum um Theilnahme zu bitten.

Halle, den 10. December 1811.

Lehmann.

4.

## Zur Antwort an Herrn B. A. C.

Die Herausgeber waren vollkommen überzeugt, daß die Aeußerung des Verfassers im 41. Stück auf Mißverständnis oder höchstens auf Uebereilung beruhte, und nichts weniger als übler Wille dabei obwaltete.

3

Dies

Dies bestätigt ein von ihm uns zugekommenes Schreiben noch mehr. Er bemerkt darin, der bewusste Befehl, wegen des Raupens, sey während seiner Abwesenheit gemeldet, seine angeblichen Hausgenossen hätten ihn so verstanden, wie er angedeutet; mehrere andere hätten es wiederholt, und so habe er diese Worte niedergeschrieben, nicht für den Druck, sondern im Vertrauen, man werde vor dem Druck alles prüfen. Wir haben uns bereits darüber erklärt und nehmen noch einmal die Schuld auf uns, die nun hoffentlich durch dieses doppelte freye Bekenntniß geföhnt seyn wird. Den Verfasser des Aufsatzes bezeugen wir als einem uns völlig unbekanntem aber gewiß sehr braven Mitbürger unsere Achtung.

Die Redactoren des Wochenblatts.

5.

Gebohrene, Getrauerte, Gestorbene in Halle 11.  
November. December 1811.

a) Gebohrene.

Marienparochie: Den 3. Dec. eine unehel. F.

Moritzparochie: Den 1. December ein unehel. S.  
todtgeb. — Eine unehel. F.

Domkirche: Den 5. Dec. ein unehel. S.

Katholische Kirche: Den 2. Dec. dem Schneiders  
gesellen Hartnouce eine F., Marie Christiane Sophie.  
— Den 7. dem Handarbeiter Kalbskopf eine F.,  
Johanne Sophie Friederike.

Glauchau: Den 6. December dem Bürger Krieg eine  
F., Sophie Caroline Amalie.

b) Ge

## b) Getraete.

Marienparochie: Den 8. Dec. der Schuhmacher  
Heerdegen mit J. Chr. H. Ilchner.

Moritzparochie: Den 8. Decbr. der Bäckergeresse  
Krell mit D. S. Schmidt geb. Bringezu.

Domkirche: Den 5. Dec. der Hutmacher Grund-  
mann mit Ch. S. Gebhardt.

## c) Gestorbene.

Moritzparochie: Den 30. Nov. des Frachtfuhr-  
manns Löwe T., Christiane Elisabeth, alt 1 W. 6 T.

Krämpfe. — Den 1. Dec. ein unehel. S. todtegeb. —

Der Schuhmachermeister Kneefeld, alt 48 Jahr,  
Wassersucht. — Den 2. des Schuhmachermeisters  
Föster Tochter, Catharine Elisabeth, alt 64 Jahr,  
Geschwulst.

Domkirche: Den 8. Dec. ein unehel. S., alt 4 T.  
Schwäche.

Katholische Kirche: Den 6. Decbr. der Invalid  
Schmidt, alt 77 J. Entkräftung. — Den 9. des  
Mühlburschen Voigt S., Florenz Anton, alt 4 M.  
2 W. Krämpfe.

Neumarkt: Den 3. Dec. des gewesenen Thoreinneh-  
mers Bernhard Wittwe \*, alt 83 J. 6 M. 3 T.  
Entkräftung.

Glauchau: Den 3. Decbr. des Vornknechts Bauch  
Wittwe, alt 71 J. 6 M. Entkräftung.

---

Bekannt:

### Bekanntmachungen.

Meinen Freunden und Bekannten melde ich den Tod meiner mir theuren, unvergeßlichen Frau. 35 Jahr alt, starb sie den 9ten. d. M. Abends 7 Uhr. Sie hinterläßt 4 unmündige Kinder. Ueberzeugt von Ihrer Theilnahme, überhebe ich Sie aller mündlichen und schriftlichen Beyleidsbezeugungen.

Halle, den 10. December 1811.

Friedrich Schimmelpfennig.

Mit besten feinen Marzipan, Confect und allerhand Zuckerwaaren, wie auch mit Torten; desgleichen mit allen Sorten sehr schöner Wachstöcke und Wachslichte zu sehr billigen Preisen, empfiehlt sich diesen Weihnachtsmarkt wieder

Johann Andreas Stegmann sen.

an der Moriskirche Nr. 576.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest mit einem wohl assortirten Vorrath aller Arten Gold- und Silberarbeiten.

Scharre, Gold- und Silberarbeiter,  
wohnhaft an der Märkerstraßenecke in des Kaufmanns  
Roths Hause.

Spielsachen, Spiele, Bilderbücher, Neujahrswünsche, Zinnfiguren für Kinder

zu

### Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

verkauft wie gewöhnlich der Kunsthändler und Buchdrucker Fr. Chr. Dreyßig in Halle in seinem eignen Hause auf der großen Steinstraße; er empfiehlt sich ergebenst seinen Gönnern, Freundinnen und Freunden.

Holzverkauf. Auf den 19ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr soll in dem diesjährigen Schlage in dem zum Rittergute Werbitz gehörigen Holze eine Quantität Eichen auf dem Stamme verkauft werden.

Halle, den 7. December 1811.

Dr. C. J. Scheuffelbuth.



Meine  
**Weihnachts = Ausstellung**  
 von  
 Spielsachen, Spielen, Bilderbüchern,  
 Zinnfiguren,  
 wird  
 in Verbindung mit meinem naturhistorisch-  
 geographischen  
**illuminirten Bildersaal**  
 Erwachsenen und Kindern  
 viel Vergnügen machen.

Das Einlaßbillet kostet in meinem Laden in der Stein-  
 straße erster Platz 2 Groschen, zweyter 8 Pfen. Es  
 erhält Jeder dafür ein kleines Buch, welches die Bes-  
 schreibung enthält. Drey Zimmer sind dazu bestimmt,  
 also Platz für alle Stände. Dreyßig.

Mit sehr schönen weißen Wachslichtern, 4, 6 und  
 8 aufs Pfund zu 16 Gr., schmalen und breiten Fisch-  
 bein zu billigen Preis empfehlen sich

Kunde sen und Sohn am Markt in Halle.

Halle, den II. December 1811.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hau-  
 se ist nächste Ostern die unterste Etage zu vermieten,  
 und kann von jetzt an täglich in Augenschein genommen  
 werden; diejenigen aber, welche es nicht zum Privatlogis  
 haben wollen, und gesonnen wären es wieder zur Tabak-  
 gie einzurichten, werden gebeten sich bis zum 24 Jan.  
 in meiner Behausung einzufinden, wo es alsdann an  
 den Meistbietenden verpachtet werden soll.

C. L. Hermann.

In dem Hause Nr. 68 auf der großen Ulrichs-  
 straße sind zu nächstkommende Ostern in dem Hinterges-  
 bände zwey Stuben, eine Kammer und ein Kofen zu  
 vermieten. Liebhaber können sich daselbst melden.

Ein unverheirathetes Frauenzimmer von gefezten Jahren erbieter sich, jungen Mädchen in allen weiblichen Arbeiten Unterricht zu geben, wie auch gegen ein Billiges in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ist im Laden des Herrn Kunsthändler Dietlein am Markte zu erhalten.

Dienstgesuch. Ein vollkommen gesundes, starkes, 23 Jahr altes Frauenzimmer, die seit 4 Wochen ein Kind gestillt hat, und sehr gut 3 Kinder stillen könnte, übrigens mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Amme baldigst ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere erfährt man auf dem Morizkirchhofe Nr. 616.

Ein Haus nahe am Kornmarkt, 3 Stock hoch, mit 2 Seiten- und Hintergebäude, worin 11 Stuben, 11 Kammern, 10 Küchen, 5 Boden, 6 Bodenkammern und 1 Keller, ferner ein geräumiger Hof, auf welchen 7 Ställe und eine Stollkammer mit Rolle sind, wie auch ein ganzes Röhrwasser, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich bey Unterzeichneten zu melden.

C. A. Naue,

große Klausstraße Nr. 903.

In meinem Hause auf der Galgstraße ist für nächstkommende Ostern die zweyte Etage zu vermietthen: sie besteht aus 4 großen Stuben und 4 Kammern, einer Küche, verschlossenen Boden mit 4 Holzkammern, einem Waschhaus und verschlossenen Kellerraum; und sollte noch ein ganz großes Zimmer zu einer Expedition oder zu einem Auditorium gefordert werden, so kann ich ein solches parterre ablassen.

Holzhausen.

Auf Ostern 1812 wird ein Logis gesucht, enthaltend 5 bis 6 Stuben und eben so viel Kammern, nebst Küche, Keller, verschlossener Boden, Mitgebrauch des Waschhauses, Holzstalles und wo möglich eines Gartens. Anzeige davon nebst Bedingungen ist abzugeben an Hrn. Scheffler im Hause des Hrn. Prof. Maass hinterm Rathhause wohnhaft.

In dem auf den

drey und zwanzigsten dieses Monats Vormittags um zehn Uhr in meiner Schreibstube in dem Sub. Nr. 282 auf der Galtstraße belgenen Mösselschen Hause

angesezten Bietungstermine soll das Grupensche hieselbst in der Brüderstraße Sub. Nr. 224 belegene Haus, enthaltend 13 Stuben, 23 Kammern und Vorkäle, 4 Küchen, ein Waschhaus, einen Kaufladen, fünf gewölbte Keller, einen großen Hof mit Einfahrt und Brunnen und ein kleines Gärtchen, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich jedoch freywillig an den Bestbietenden versteigert werden, daher Kauf- und Besigfähige hierzu eingeladen werden.

Halle, den 7. December 1817.

In Auftrag.

Der Distrikts-Notarius Gühne daselbst.

In der Behausung des Bauinspectors Ehlerz in Trotha sollen künftigen Sonntag, als den 15. December, Nachmittags um 2 Uhr, 8 Chaussee-Zettel-Schränke, welche sich sehr leicht zu Kleiderschränken und andern Wirthschaftsgebrauch einrichten lassen, gegen gleich baare Bezahlung in Preussischen Gelde meistbietend verkauft werden. Auch sind dabey zugleich eine ansehnliche Parthie Chausseezettel, die auf Schreibpapier gedruckt sind, Rieß- und Centnerweise zu haben.

Braunschweiger Doppel-Numme die Kanne 8 Gr., wohlschmeckender starker Punsch-Extrakt die sächsische Maaß, Bouteille 2 Thlr., italienischer Rum das Preuß. Maaß 1¼ Thlr., ächten Conjac 28 Gr., Schweizertäfle das Pfund 10 Gr., große Maronen das Pfund 4 Gr., wohlfelle neue Citronen und großfallende Neunaugen verkauft im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen  
C. S. Kisel am Markte.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind alle für das Jahr 1812 erschienenen Taschenbücher, so wie die neuesten und besten Jugendschriften zu Weihnachtsgeschenken zu erhalten.  
Kengersche Buchhandlung.

Als ein angenehmes und zugleich lehrreiches Weihnachts- oder Neujahr-Geschenk für die erwachsene Jugend empfehlen wir den Eltern und Erziehern, welchen die Bildung ihrer Kinder und Zöglinge am Herzen liegt, das in unserm Verlage erschiene und rühmlichst bekannte:

## Historische Etui,

oder chronologische Uebersicht der wichtigsten Personen und der denkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Geschichte: als: Kriege, Schlachten, Friedensschlüsse, Geburts- und Todestage merkwürdiger Regenten, Feldherren und anderer ausgezeichneten Personen, gemachte Erfindungen und Entdeckungen u. s. w., von den ältesten Zeiten bis auf d. Jahr 1811. Zweyte sehr verbesserte Auflage.

16 Gr. Preuß. Cour.

Diese chronologische Uebersicht hat die Form eines in einem eleganten Etui verborgenen Bandes, welches durch einen sehr einfachen Mechanismus auf- und zuge-  
rollt werden kann. — In allen soliden Buch- und Kunsthandlungen ist es für obigen Preis zu bekommen.  
Gebauersche Buchhandlung in Halle.

Das erste Heft von

## *L'Aurore,*

*Recueil moral et amusant,*

ist bey Hemmerde u. Schwetfchke erschienen, und in allen Buchhandlungen zu 8 Gr. zu haben. Es enthält eine Auswahl interessanter Geschichten, Erzählungen, Beschreibungen von Reisen, Gesprächen, Anekdoten und Gedichten von den besten Autoren; zum Unterricht und Unterhaltung. Herausgegeben von G. A. Müller, Lector der englischen Sprache.

Halle, den 10. December 1811.

Bei den Buchhändlern Hemmerde u. Schwetschke zu Halle am Markte an der Kleinschmiedenecke sind Kinder- und Jugendschriften aller Art und zu allen Preisen eingebunden zu haben. Sie laden Eltern und Kinderfreunde hier und auswärts zum Auswählen ein und sind auch erbötig, ihnen die Bücher selbst oder das Verzeichniß der vorzüglichsten Kinderschriften zur Auswahl zuzusenden. Ihr Vorrath von Taschenbüchern auf 1812 ist mit der *Alruna*, ein Taschenbuch für Freunde der deutschen Vorzeit, illuminirt 4 Thlr. schwarz 2 Thlr., vermehrt worden.

In der Geibelschen Kunsthandlung am Markte, dem großen Brunnen gegenüber, sind für diese Weihnachtszeit eben so wie seit mehreren Jahren mancherley Artikel, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu haben. Da die jetzige allen Verkehr so ungünstige Zeitperiode und das Einschränken aller Ausgaben bey uns so sehr verringert, als daß er den Druck eines weitläufigen Katalogs, wie wir ihn bisher ausgaben, erlauben sollte, so haben wir nur eine kurze Uebersicht unseres Waarenlagers drucken lassen. Mehrere Artikel können wir zu herabgesetzten Preisen ablassen. Auch benachrichtigen wir die Freunde der Musik, daß bey uns die neuesten Musikalien immer vorrätzig sind; unter andern die neuesten Opern: *Cendrillon*, *Schweizerfamilie*, *Achilles*, *Nochus Pumpernickel*, die Familie *Pumpernickel*, *Pumpernickels Hochzeitstag*, *Joseph*, der *Zitterschlägel*, *Michel Angelo* und andere mehr.

#### Geibelsche Kunsthandlung.

In den beyden am Markte und in der Märkerstraße belegenen Czollbaczkyschen Häusern stehen 2 bis 3 Stagen, wie auch kleinere Logis, auf Ostern zu vermietzen, es können auch einige schon gleich bezogen werden. Liebhaber wenden sich nicht an die Bewohner derselben, sondern einzig an den Saamenhändler Chr. Ph. Küffer am Markte allhier.

An Prediger und Freunde der theolog. Literatur.

Im Jahr 1796 erschien in unserm Verlage des sel. D. G. Niemeyers Bibliothek für Prediger und Freunde der theologischen Literatur, in 3 Bänden, neu bearbeitet und fortgesetzt vom Herrn Canzler Niemeyer und Hrn. D. Wagnitz. Jetzt kündigen wir einen 4ten Band, welcher den Zuwachs der vorzüglichsten Schriften von 1796 — 1810 auf etwa 30 — 40 Bogen enthalten wird, zur nächsten Ostermesse auf Pränumeration an. Der Pränumerationspreis ist Ein Thaler und dauert bis ultimo März 1812. — Um auch denen Pränumeranten, welche die 3 ersten über 4 Alphabet starken Bände, die im Ladenpreise 3 Thlr. 16 Gr. kosten, noch nicht besitzen, den Ankauf derselben zu erleichtern, so erbieten wir uns, sie für den äußerst mäßigen Preis von Zwey Thaler bis zu Ende des Pränumerationstermins, so wie einzelne Theile zur Ergänzung für 16 Gr. zu überlassen. Die Gelder werden portofrey eingesandt, und die Pränumerantensammler erhalten, wenn sie sich direkt an uns selbst wenden, das 6te Exemplar frey. Wer sowohl mit dem Ausgesuchtesten der Literatur auf dem großen Gebiet der Theologie und ihrer Hülfswissenschaften, was die Vorzeit geliefert hat, bekannt werden, als mit ihr bis auf unsere Zeiten forgehen, und sich zugleich über Werth und Inhalt der Schriften belehren will, findet hier alles concentrirt beysammen, mit steter Benutzung der Urtheile der Sachverständigsten jedes Fachs.

Halle und Berlin, im December 1811.

Buchhandlungen des Waisenhauses.

Hausverkauf. Auf den 17ten künftigen Monats Vormittags um 11 Uhr soll das in der Galgstraße hieselbst sub Nr. 317 belegene sonst Salzmannsche Haus in der Behausung des Unterschriebenen freywillig verkauft werden.

Halle, den 28. November 1811.

Dr. C. J. Scheuffelbuth.

Bei dem Buchhändler K ü m m e l unter dem goldnen Ringe sind sämtliche Jugendschriften, Kinder- und Taschenbücher für 1812 zu haben. Besonders zu empfehlen sind:

Simon, C. F. L., Dom-Diaconus in Merseburg, ABC- und Bilderbuch zum Gebrauch bey dem ersten Unterricht der Kinder. 8. mit illumin. Kupfern, geb. 6 Gr. ungebunden u. ohne Kupfer 2 Gr. 6 Pf.

Dies zur Nachricht für Lehrer in Schulen, die sich dieses Buches bedienen wollen.

Desselben Erzählungen, Fabeln und Lieder hauptsächlich zur ersten Übung des Gedächtnisses, so wie zur ersten Entwicklung sittlicher Begriffe. mit 6 illum. Kupfern. 8. gebunden 16 Gr.

Terronner, C. C. G., der westphälische Kinderfreund, ein Lesebuch für Volksschulen. 8. gebunden 7 Gr.

Daß die vorstehenden drey Büchlein sehr brauchbar und zweckmäßig sind, dafür bürgt der Name ihrer Verfasser, und der Unterzeichnete bestärkt es, auf Verlangen, mit Vergnügen. D. W a g n i z.

Weihnachtsgeschenke für Kinder,

bestehend in Pappe nach der Natur fein gearbeitete Secretairs, Tabakskasten mit Beschläge, Kommoden, Toiletten, Strickkörbchen, vollständige Galanteriebuden, Puppen zum Aus- und Anziehen, sind Montags und künftige Tage Nachmittags von drey bis neun Uhr in der Barfüßerstraße in dem v. Nese'schen Hause Nr. 90 um die billigsten Preise zu bekommen.

Anzeige von Weihnachtsgeschenken.

Auf den zukommenden Weihnachtsmarkt empfiehlt sich mit Spielsachen von Holz und Zinnfiguren zu Weihnachtsgeschenken bestens Bernh. Borsdorf, wohnhaft in Kleinschmieden zu Halle.

Einem noch brauchbaren Kanonenofen nebst Röhren wünscht zu kaufen  
der Pfannenschmidtmeister Brauer.

Bei seiner Abreise von Halle nach Breslau empfiehlt sich hierdurch nochmals seinen hinterlassenen Anverwandten und Freunden der Hauptmann von Mandelsloh nebst Frau und Kind, und wünschet Ihnen in der Entfernung noch ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 10. December 1811.

Ich mache einem geehrten Publikum bekannt, daß ich einen Handel etablirt habe mit Spielwaaren, französischen Tassen ohne und mit Devisen, welche man sich zu Neujahrs- und Geburtstags-Geschenken bedienen kann, und so auch kleine Tassen für Kinder. Auch Guitaren, Schattenspiele, Gesichtsmasken und sehr moderne Stirnlampen. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Laden ist in der Steinstraße im Försterschen Hause.

David Laborde.

Mit Bewilligung meines hiesigen Schwiegervaters, des Herrn Hofrath Bieten, verfertige ich folgende Medicin, welche er Schwächlichkeits halber nicht mehr machen kann.

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Junkerscher blutreinigender Brustthee à Pfd. | 2 ½ 8 ½ |
| 2. Schleim- und Brustpillen das Loth            | 1 12    |
| 3. Balsamische Pillen das Loth                  | 16      |
| 4. Essentia Antispasim. das Loth                | 4       |
| 5. Schleim- und Magenpulver das Loth            | 4       |
| 6. Kühl- und Magenpulver das Loth               | 4       |

Auch verspreche ich den bisherigen Diabat.

Halle, den 9. December 1811.

Verwittwete D. Bieten geb. Höfcher.

Daß ich den Geldwechsel wie bisher auch ferner fortsetze, dies halte ich für Schuldigkeit hiermit öffentlich anzuzeigen, da ein mir sehr bekannter hiesiger Bürger in mehreren öffentlichen Gesellschaften das Segentheil beauptet hat.

Ludwig.

Guter Rheinwein ist Anker- und Kannenweise um billige Preise zu verkaufen bey dem Tuchmacher Ehrlich auf dem Strohhofe.